

23.02.2024



Landtag gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

In einer zentralen Gedenkfeier am 01. März 2024 wird der Landtag gemeinsam mit der Landesregierung der Millionen Menschen gedenken, die durch das nationalsozialistische Regime entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden. Zu der Gedenkstunde haben Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger und Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff gemeinsam eingeladen. Die Gedenkfeier beginnt um 10.00 Uhr im Plenarsaal des Landtages von Sachsen-Anhalt am Magdeburger Domplatz.

Die Gedenkstunde thematisiert in diesem Jahr insbesondere die Gruppe der Sinti und Roma, die in der Zeit des Nationalsozialismus systematisch diskriminiert, verfolgt und ermordet wurden. Reden werden in diesem Rahmen Jana Müller vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau und Mario Franz von der auch für Sachsen-Anhalt zuständigen Niedersächsischen Beratungsstelle der Sinti und Roma halten.

Jana Müller befasst sich seit vielen Jahren intensiv mit der Aufarbeitung und Dokumentation des Lebens und der Verfolgung von Sinti und Roma auf dem Gebiet des heutigen Landes Sachsen-Anhalt. Sie hat zahlreiche Projekte mit Kindern und Jugendlichen zu diesem Thema umgesetzt und themenspezifische Ausstellungen entwickelt. Jana Müller ist für ihr Engagement weit über die Grenzen Sachsen-Anhalts hinaus bekannt und gefragt.

Mario Franz, selbst Sinto, ist Geschäftsführer und gehört dem Vorstand der Niedersächsischen Beratungsstelle für Sinti und Roma an. Diese fungiert als Interessenvertretung der Sinti und Roma. Die Beratungsstelle verfolgt als Ziel, die soziale Lage der Sinti und Roma zu verbessern, bei der Durchsetzung rechtlicher Ansprüche zu unterstützen sowie Diskriminierung und Vorbehalte abzubauen. Dabei versteht sie sich insbesondere als Mittler zwischen Betroffenen einerseits sowie Behörden und Institutionen andererseits.

Zu Beginn der Gedenkstunde wird Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger die eingeladenen Gäste aus Politik, Gesellschaft, Kirchen und Diplomatie begrüßen. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkfeier durch das Romani Weiss Swingtett und Cole Chandler.

„Die Erinnerung an die Opfer des Holocausts und des Nationalsozialismus ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Gräueltaten dieser dunklen Periode der Geschichte niemals vergessen werden und dass sich solche Ereignisse nie wiederholen.“

23.02.2024



Die Gedenkstunde bringt unsere Verantwortung und unserer Verpflichtung zugleich zum Ausdruck, das Bewusstsein für die historischen Ereignisse zu schärfen und die Bedeutung von Toleranz, Mitgefühl und Respekt für alle Menschen zu betonen. Ich freue mich daher ganz besonders, dass Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe/Saale zu den Gästen dieses Tages gehören werden“, erklärt Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger im Vorfeld der Veranstaltung.

Bei der Gedenkfeier am 01. März 2024 handelt es sich um die ursprünglich für den 27. Januar 2024 anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus vorgesehene Veranstaltung von Landtag und Landesregierung. Diese konnte aufgrund einer parallel auf dem Domplatz angemeldeten und später zurückgenommenen Versammlung nicht wie geplant durchgeführt werden.